

**DIE SOGENANNTEN
„PROTOKOLE DER WEISEN VON ZION“**

Lenka Parsons

GLIEDERUNG:

- 1/ Einführung
- 2/ Was ist das ein Pamphlet?
- 3/ Erste Erscheinung
- 4/ Theodor Fritsch
- 5/ Inhalt – drei Hauptthemen
- 6/ Das neue Reich
- 7/ Protokole heute
- 8/ Schlußfolgerung

DIE PROTOKOLE DER WIESEN VON ZION

- sind ein antisemitisches Pamphlet
 - Es wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts von unbekanntem Redakteuren vermutlich in Russland auf der Grundlage mehrerer fiktionaler Texte erstellt
 - gilt als einflussreiche Programmschrift antisemitischen Verschwörungsdenkens
 - Die Protokolle geben vor, die Pläne jüdischer Weltverschwörer wiederzugeben
-
- /Verschwörungsdenken – spiklení, komplot/, /wiedergeben – vrátit/

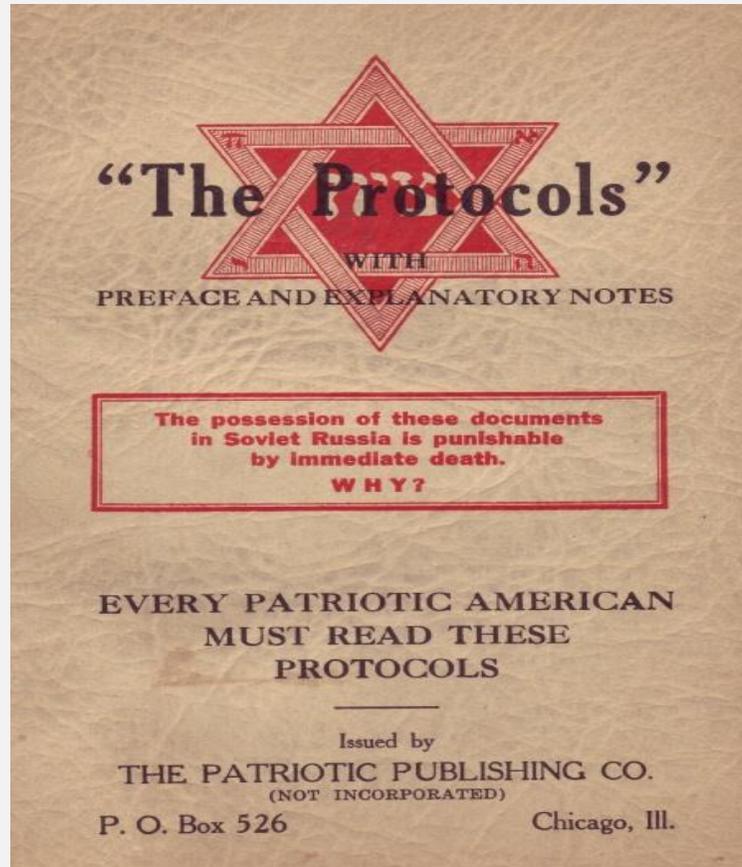
WAS IST DAS EIN PAMPHLET?

- Druckschrift, Broschüre, Bändchen
- Ist ein literarisches Genre
- Mit einem pejorativen, kritischen Inhalt
- Am meisten gegen die Gesellschaft gezielt
- Werden oft in einem politischen Kampf benutzt
- Haben keinen künstlerischen Wert
- Werden poetisch oder prozaisch gestaltet
- /pejorativ – hanlivý/, /pamphlet – hanopis/

PAMPHLET
(EIN MANN, DER PANPHLETS VERTEILT)



THE PROTOCOLS:



ERSTE ERSCHENUNG:

- Eine erste russische Version erschien 1903 im Russischen Kaiserreich
- Nach dem Ersten Weltkrieg wurde der Text zunehmend international verbreitet
die Protokolle bereits 1921 in der Londoner Times **als nicht authentisch entlarvt worden waren.**
- Bekannt wurden insbesondere die Ausgaben aus den 1920er Jahren von **Henry Ford** in den Vereinigten Staaten und die deutschen Ausgaben von **Gottfried zur Beek und Theodor Fritsch**

Noch heute glauben manche Antisemiten und Anhänger von Verschwörungstheorien in der ganzen Welt, besonders in islamischen Ländern und in Russland, an die Authentizität der Protokolle.

THEODOR FRITSCH (1920):



EMIL THEODOR FRITSCH (1852-1933)

- war ein deutscher völkisch-antisemitischer Publizist, Verleger und Politiker (DSP, DVFP).
- Er schrieb und verlegte zahlreiche antisemitische Schriften, darunter der Antisemiten-Katechismus bzw. das Handbuch der Judenfrage, und war Herausgeber der Zeitschrift Der Hammer
- Fritsch war Gründer des Reichshammerbundes und des Germanenordens, später Mitbegründer des Deutschvölkischen Schutz- und Trutzbundes.
- Von Mai bis Dezember 1924 war er Mitglied des Reichstages für die NSFP
- Er gilt als ein geistiger Wegbereiter des Nationalsozialismus und wurde von dessen Vertretern als „Altmeister der Bewegung“ angesehen
- /NSFP - Nationalsozialistische Freiheitspartei/

FRITSCH (OBEN RECHTS) IN EINER
ZUSAMMENSTELLUNG PROMINENTER
ANTISEMITEN, (1880)



GESTALTUNG:

- je nach Ausgabe
- 40 bis 80 Seiten lange Text
- ist wenig strukturiert
- kreist unter zahlreichen Wiederholungen um drei Hauptthemen:

DREI HAUPTTHEMEN:

- **1/ eine Kritik am Liberalismus, die angeblichen Pläne des „Weltjudentums“, die Weltherrschaft zu übernehmen.**
- Der angeblich jüdische Sprecher bekennt sich zu einem **kruden Machiavellismus** und zur Parole „Der Zweck heiligt die Mittel“, die bis dahin vor allem den Jesuiten unterstellt wurde.
- **2/ Die Demokratie sei eine schädliche Regierungsform**, da Freiheit und Gleichheit mit der menschlichen Natur nicht zu vereinbaren seien. Gleichwohl müsse man den Liberalismus und die Volksherrschaft fördern, um die nichtjüdischen Staaten zu zerrütten. Daher gelte es, die Vorrechte und den Landbesitz des Adels zu beseitigen, der „das einzige Abwehrmittel der nicht jüdischen Völker und Staaten gegen uns“ sei,
- **3/ das Ansehen der Geistlichkeit und die Macht des Papstes zu unterminieren**, sich scheinbar widersprechende, zersetzende Lehren wie die von Karl Marx, Charles Darwin und Friedrich Nietzsche zu verbreiten und politische Gegensätze zu schüren. Zu diesem Zweck hätten sie die unterschiedlichsten politischen Richtungen wie Monarchisten, Liberale, Demokraten und Kommunisten unter ihr Joch gespannt. Auch der Antisemitismus sei von den Juden selbst eingerichtet worden, um „unsere Brüder aus den unteren Schichten zusammenzuhalten“.
- **4/ Absichtlich verursachte Wirtschaftskrisen würden zu sozialen Spannungen führen**, außerdem müssten die Völker durch „Neid und Haß, durch Streit und Krieg, ja selbst durch Entbehrungen, Hunger und Verbreitung von Seuchen“ zermürbt werden.
- /kruder – hrubý, drsný/, /zerrüttern – podlomit, zničit/, /Abwehr – odmítnutí/, /schueren – rozdmýchat/, /Entbehrung – strádání/, /zermurben – drtit, skličovat/



- Als Werkzeug dazu würde eine künstliche Verknappung der Zahlungsmittel und eine daraus folgende Staatsverschuldung dienen, durch welche die Juden, die bereits angeblich das meiste Geldkapital der Welt besäßen, die Staaten in ihre Abhängigkeit brächten. Daher seien sie auch für die Einführung des Goldstandards verantwortlich
- Außerdem würden sie sich der – angeblich jüdisch gelenkten – Presse bedienen sowie der Freimaurerlogen, die alle einer jüdischen Oberleitung unterstünden. Auf jede Zeitung, die den Juden nicht wohlgesinnt sei, sollten zwei andere kommen, die nur den jüdischen Zwecken dienten. Um die Tarnung gegenüber der Öffentlichkeit perfekt zu machen, sollten diese gesteuerten Zeitungen unterschiedliche Ansichten vertreten und sich zum Schein gegenseitig befehlen.
- Würden ihre Regierungen den Juden gleichwohl nicht gehorchen, würden diese durch Terror und Mordanschläge Druck auf sie ausüben oder Nachbarländer zum Krieg gegen sie aufhetzen. Sollten sich die europäischen Staaten gegen die Juden zusammentun, würde dies mit einem Angriff der Vereinigten Staaten von Amerika, Chinas und Japans auf Europa beantwortet werden.

DIE PROTOKOLE DER WEISEN VON ZION:



NEUES REICH:

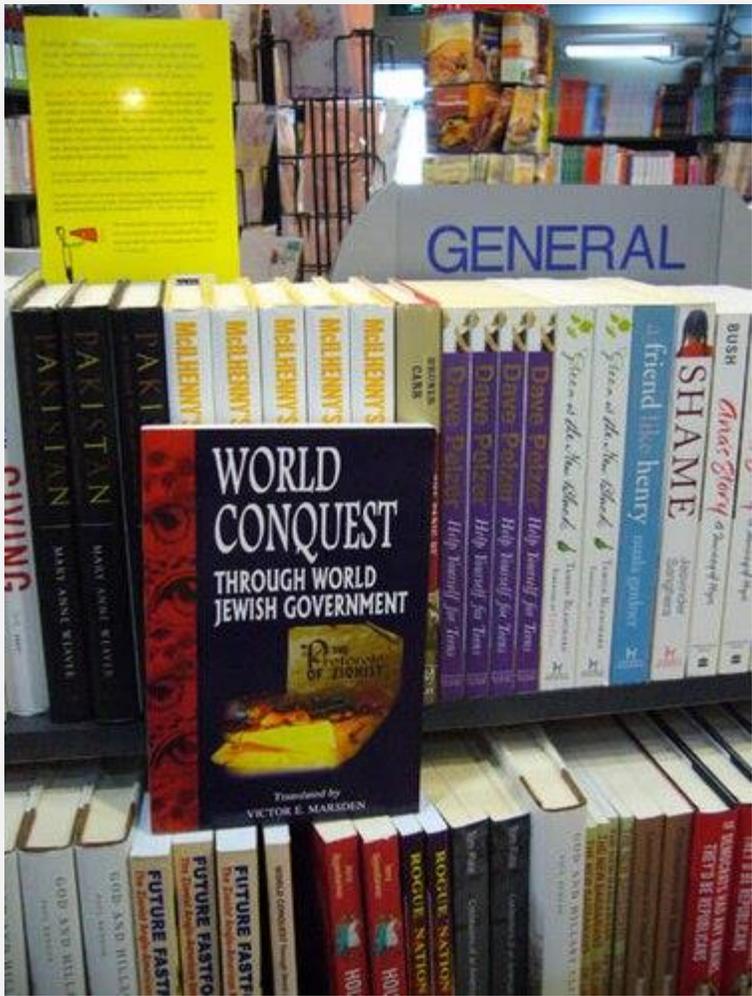
- Von den Juden geschürte endlose Streitigkeiten und eine daraus resultierende Ermüdung sowie die der Demokratie angeblich inhärente Tendenz zum Despotismus würden dazu führen, dass die Völker von sich aus um einen Weltherrscher bitten würden.
- Dieser „König aus dem Blute Zion“ – eine Anspielung auf die messianische Tradition – werde durch einen Staatsstreich die Macht in allen Staaten gleichzeitig übernehmen.
- Er wird als charismatisch und tugendhaft beschrieben
- In diesem Reich würden alle Freiheiten, für die sich die „Weisen von Zion“ in den nichtjüdischen Staaten eingesetzt hätten, wieder rückgängig gemacht: Die Presse würde einer scharfen Zensur unterworfen, der Rechtsstaat werde durch Abschaffung des Berufungsrechts und eine staatliche Kontrolle aller Rechtsanwälte eingeschränkt, der Herrscher regiere autokratisch.
- Beim ersten Verdacht eines politischen Vergehens werde der Betroffene verhaftet, öffentliche politische Diskussionen würden nicht geduldet, nichtjüdische Freimaurerlogen und Geheimbünde würden verboten und deren Mitglieder hingerichtet (dafür entstünden überall auf der Welt jüdische Logen), überall gebe es Spitzel der Regierung.
- Neben dem Judentum sei keine andere Religion mehr erlaubt.

NEUES REICH – REGELN:

- Durch **Massensport, Unterhaltung und die Einrichtung von Bordellen** werde die Realitätswahrnehmung der Menschen getrübt sein.
- Aus dem Gedächtnis der Menschheit streiche man **alle unbequemen Tatsachen der Geschichte**.
- **Die Lehrfreiheit an den Universitäten** werde aufgehoben, an den Schulen werde die Verehrung des Herrschers gelehrt.
- Dieser werde in der Bevölkerung tatsächlich sehr beliebt sein, da er eine paternalistische **Sozialpolitik betreibe**.
- Sie werde durch **eine progressive Besitzsteuer und eine Währungspolitik finanziert**, bei der sich die Geldmenge nach den Lebenshaltungskosten und der Bevölkerungsentwicklung richte.
- **Korruption und Machtmissbrauch** werde durch scharfe Kontrollen der Beamten unmöglich.
- **Alkoholismus** werde verboten, der Börsenhandel werde abgeschafft, ebenso **die Arbeitslosigkeit**, indem die Hausindustrie wieder eingeführt werde, in der es immer etwas zu tun gebe.
- **Der Nachfolger des Herrschers** werde **nicht durch das Erbrecht**, sondern aufgrund seiner persönlichen Eignung bestimmt, da er charakterlich untadelig zu sein habe.
- **Das Ziel der angeblichen Verschwörung war also keine Tyrannei**, sondern „ein konfliktloses ‚Reich der Vernunft‘“, in dem die Massen durch staatliche Fürsorge vollständig manipuliert und kontrolliert leben würden

ZUSAMMENFASSUNG:

- Protokolle wurden von russischen Geheimpolizei zusammengestellt
- Der Zweck: Beschuldigung der Juden aus politischen und gesellschaftlichen Problemen Russlands
- Sie sollten von Matvej Golovinskij geschrieben werden
- Er war ein russischer Mitarbeiter der Polizei von dem Zar Nikolaus II.
- Basis dafür waren:
- **1/ Satire Dialogue aux enfers entre Machiavelli et Montesquieu von Maurice Joly (1864)**
- **2/ aus dem Roman Biarritz (1868) von Hermann Friedrich Goedsched, wo er in seinem Kapitel: Auf dem jüdischen Friedhof in Prag ein geheimes Treffen von Rabins beschrieben wurde. Diese Rabins sollten eine Welteroberung planen.**



PROTOKOLE HEUTE:

- Romane von Eugena Sue (beinhalten Pasagen aus Protokolen)
- Umberto Eco - Roman Foucaults Pendel
- Umberto Eco – Buch Prager Friedhof (2010) – Protokole sind Hauptthematik
- Comiks von Will Eisner – Konspiration: Geheime Geschichte der Protokole von Weisen von Sion

QUELLEN:

- <https://cs.wikipedia.org/wiki/Pamflet#/media/Soubor:Pamphleteer.jpg>
- <https://cs.wikipedia.org/wiki/Pamflet>
- https://de.wikipedia.org/wiki/Protokolle_der_Weisen_von_Zion#/media/Datei:1934_Protocols_Patriotic_Pub.jpg
- https://de.wikipedia.org/wiki/Theodor_Fritsch#/media/Datei:Theodor_Fritsch_1.jpg
- https://de.wikipedia.org/wiki/Theodor_Fritsch